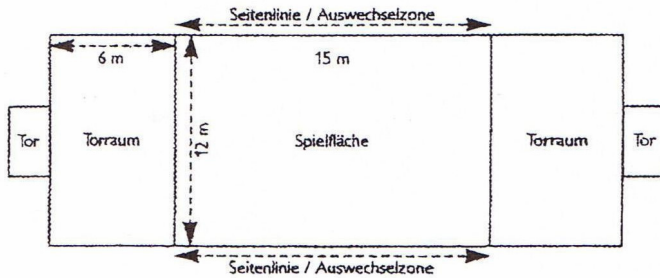


BEACHHANDBALL-REGELN

DAS SPIELFELD

Das Spielfeld ist rechteckig und hat einen Grundboden aus Sand. Die Spielfläche ist 12 m breit und 15 m lang. An die Spielfläche gliedert sich auf jeder Seite ein 6 m langer Torraum an. Die Tore (2 x 3 m) befinden sich am Ende des Torraumes in der Mitte der Torauslinie.



DIE AUSWECHSELZONE

Die ganze Seitenlinie der Spielfläche ist Auswechszelzone. Die Auswechszspieler einer Mannschaft befinden sich hinter der Seitenlinie in Spielrichtung links in der 1. Halbzeit, in Spielrichtung rechts in der 2. Beim Wechsel Torwart - Feldspieler darf der Torwart den Platz innerhalb des Torraumes, über die Seitenauslinie verlassen und beim umgekehrten Wechsel auch wieder betreten.

DIE SPIELER

Eine Mannschaft besteht aus maximal 8 Spielern. Gespielt wird mit 3 Feldspielern und einem Torwart. Der Torwart kann gegen einen 4. Feldspieler gewechselt werden (s.u.). Die Feldspieler dürfen nicht den eigenen Torraum betreten. Alle Spieler sind barfuß, bzw. spielen ohne Schuhe.

DIE SPIELDAUER

Die Spieldauer beträgt 2 x 10 min. Bei Gleichstand zum Ende einer Halbzeit wird das Spiel (mit Schiedsrichterball) bis zum 1. Punktgewinn einer Mannschaft fortgesetzt (sudden death).

Die Mannschaft, die die 1. Hälfte gewinnt, erhält einen Punkt. Die 2. Hälfte beginnt wieder bei 0 : 0 und läuft nach dem gleichen Modus ab wie die 1.. Gewinnt eine Mannschaft beide Hälften, gewinnt sie das Spiel mit 2 : 0. Gewinnen beide Mannschaften jeweils eine Hälfte, so entscheidet ein Penalty-Werfen über den Sieg. Bei einem Sieg durch Penalty-Werfen wird das Spiel mit 1 : 0 Punkten für die Siegermannschaft gewertet.

DIE PUNKTE

Beim Beachhandball wird der Spielstand durch Punkte und nicht durch Tore angezeigt. Ein Tor ergibt 1 Punkt. Ein Kempa-Tor (Ball im Sprung fangen u. werfen) ergibt 3 Punkte. Eine Plouette (komplette Drehung um 360 Grad) ergibt 2 Punkte. Ein Torerfolg durch einen 6-m Wurf ergibt 2 Punkte. Ein Tor vom Torwart zählt 2 Punkte, auch wenn dieser das Tor aus dem eigenen Torraum erzielt, zudem muss sich der TW optisch von der eigenen Mannschaft unterscheiden. Beim Penalty-Werfen zählt ein Kempa-Tor nur 2 Punkte, und eine Pipouette 1 Punkt. Der Torwart der zuletzt auf dem Feld stand 2 Punkte, beim zweiten Torwart der wirft gibt es nur 1 Punkt.

Punktwertung:	normales Tor	Piouette	Kempa	Torwart	6-Meter
Spielzeit:	1	2	3	2	2
Penalty-Werfen:	1	1	2	2	-

AHNDUNG VON REGELWIDRIGKEITEN

Es gibt keine 2-Minuten-Zeitstrafe; alle Regelverstöße, die eine Zeitstrafe nach sich ziehen würden, werden durch Anrechnung von 2 Punkten für

die gegnerische Mannschaft bestraft. Falls die Regelwidrigkeit zu einer direkten Disqualifikation des Spielers führt, muß dieser das Spielfeld verlassen und wird durch einen anderen Spieler ersetzt. Gleichzeitig werden der gegnerischen Mannschaft 5 Punkte gutgeschrieben.

Die Entscheidung, ob der disqualifizierte Spieler für nachfolgende Spiele seiner Mannschaft gesperrt wird, trifft die Spielleitung vor Ort.

DIE REGELN

Es gelten die Regeln des DHB/ der IHF mit folgenden Änderungen:

1. Das Spiel beginnt mit Schiedsrichterball.
2. Beim Schiedsrichterball kann der Ball direkt zum Torwart gespielt werden, der sich im Torraum aufhält.
3. Es ist erlaubt, nach dem freien Ball zu hechten.
4. Es ist erlaubt, einen im Torraum ruhenden Ball aufzunehmen (ohne den Torraum vor und während des Ballkontaktes zu betreten).
5. Nach einem Tor wird das Spiel mit Torabwurf fortgesetzt.
6. Ein Freiwurf wird am Ort des Fouls oder Spielfehlers ausgeführt.
7. Beim Freiwurf hat der Gegner 1 m Abstand zu halten. Geschieht das Foul an der Torraumlinie, findet die Ausführung des Freiwurfes 1 m vor der Torraumlinie statt.
8. Ein 6-Meter-Strafwurf wird mittig direkt hinter der Torraumlinie ausgeführt (1 m Abstand).
9. Ein Wechselfehler wird mit Ballbesitz und der Anrechnung eines Punktes für den Gegner geahndet.
10. Wird ein Wurf von der Deckung ins Toraus oder ins Seitenaus im Bereich des Torraumes geblockt, wird das Spiel mit Einwurf vom Schnittpunkt Torraumlinie/Seitenlinie fortgesetzt. Der Einwurf kann nicht als direkter Torwurf ausgeführt werden.
11. Wird ein Wurf vom Torwart ins Toraus oder ins Seitenaus im Bereich des Torraums abgewehrt, wird das Spiel mit Torabwurf fortgesetzt.

DAS PENALTY-WERFEN

Hat jede Mannschaft eine Halbzeit gewonnen, wird die Entscheidung über Sieg und Niederlage durch Penalty-Werfen herbeigeführt.

Der Schiedsrichter lost mit den Spielführern aus, in welcher Reihenfolge und von welchen Seiten geworfen wird (Der Sieger entscheidet, ob er eine Seite wählt oder die Reihenfolge bestimmt).

Es treten 4 Schützen jeder Mannschaft an.

Geworfen wird abwechselnd auf zwei Tore. Während des Penalty-Werfens befinden sich nur der ausführende Werfer, sein Torwart und der des Gegners auf der Spielfläche.

Der Ablauf beginnt mit einem Paß vom Werfer auf seinen Torwart, der sich innerhalb des Torraumes aufhält. Der Torwart paßt auf den Werfer, der aus einer Spielfeldecke am eigenen Torraum startet und auf das gegnerische Tor zuläuft. Der Schütze fängt den Ball, ohne ihn fallenzulassen und wirft unter Beachtung der 3-Schritte-Regel auf das gegnerische Tor. Ein so erzielt Tor ergibt einen Punkt. Ein Kempa-Tor aus diesem Ablauf zählt 2 Punkte. Die Landeeinschränkung (s.o.) gilt hier nicht.

Um einen Zusammenprall zu verhindern, darf der gegnerische Torwart seine Abwehraktion (Sprung) nicht weiter als 1 m vor der Torlinie ausführen.

Besteht nach je vier Schützen beider Mannschaften Gleichstand, wird nach dem Prinzip "sudden death" (mit Nachwurf der nachliegenden Mannschaft) die Entscheidung herbeigeführt.

Ein direkter Wurf eines Torwarts ist ebenso nicht gestattet wie das Abfangen des vom gegnerischen Torwart kommenden Passes.

DIE SCHIEDSRICHTER

Ein Beachhandballspiel ist möglichst von 2 Schiedsrichtern zu leiten, die jeweils eine Seitenlinie zur Kontrolle der Aus- und Einwechslungen besonders im Blick haben. Sie sollten sich diagonal versetzt an den Außenlinien aufhalten und Absprachen über die Aufgabenverteilung treffen.